

## Anfrage

in der Sitzung des Rates der Stadt Hilden vom 22.06.2022

### Zivilschutz

Seit Beendigung des Kalten Krieges Anfang der 1990er Jahre wurde in Deutschland keine Notwendigkeit mehr gesehen, weiter Schutzräume zum Schutz der Zivilbevölkerung vorzuhalten, da das Risiko einer Bedrohung als nicht mehr existent galt. Vorhandene Schutzeinrichtungen wurden schrittweise zurückgebaut.

Spätestens seit dem 24. Februar 2022, nach dem Überfall der Ukraine durch die Russische Föderation, muss nach allgemeiner Einschätzung diese Frage neu bewertet werden.

Aus der Hildener Bevölkerung haben uns Fragen erreicht, die die Sorgen der Menschen zu ihrer Sicherheit zeigen. Aus diesem Grunde bitten wir um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Gibt es auf Hildener Stadtgebiet noch funktionstüchtige Schutzräume?
2. Wenn ja: Wie viele, wo befinden sich diese, wie vielen Personen können Sie Schutz bieten?
3. Wenn nein: Gibt es Planungen zum Zivilschutz im Stadtgebiet und ggf. welche?
4. Wie findet die Warnung der Bevölkerung im Notfall statt? Wie werden Verhaltensanweisungen kommuniziert?

Aus gegebenem Anlass bitten wir um möglichst kurzfristige Beantwortung der Fragen.

gez. Ludger Reffgen  
Fraktionsvorsitzender